



Aktiv gegen das Vergessen: Demenztag der Justus von Liebig Schule 2012

Am Samstag, 13.10.2012 fand in der Justus von Liebig Schule unter Mitwirkung der HELIOS Bildungszentren Rottweil, Titisee-Neustadt und Überlingen ein Fortbildungstag zum Thema Demenz statt. Etwa 60 Pflegefachkräfte aus der Alten- und Krankenpflege informierten sich über aktuelle pflegerische und medizinische Themen.

In Ihrer Begrüßung stellte Schulleiterin Liliane Frank die Bedeutung der Thematik heraus: „Es ist eines der drängendsten Probleme unserer Gesellschaft“.



Frau Dr. Ullman eröffnete die Vortragsreihe mit neuesten Erkenntnissen aus der Demenzforschung. Die Leiterin der HELIOS Klinik in Berching, Oberpfalz, stellte Neuerungen aus dem Bereich Diagnostik wie etwa Laboruntersuchungen zum frühzeitigen Erkennen einer Demenz vor. Weiter erläuterte sie neue Therapieansätze, wie zum Beispiel gängige Medikamente zur Behandlung der Demenz. „Die Pflege Demenzkranker hat hohen therapeutischen Wert.“ Mit dieser klaren Aussage würdigte Frau Dr. Ullmann die Leistung der anwesenden Pflegefachkräfte im Alltag.

Nach dem Eröffnungsvortrag konnten die Teilnehmer aus bis zu vier parallel angebotenen Workshops auswählen: der Bogen spannte sich vom Kommunikationstraining über den Umgang mit herausforderndem Verhalten bis hin zu Thema: „Hilfe für Helfer“.

Dieser Themenmix fand große Zustimmung bei den Teilnehmerinnen: „Wir wollten Sie nicht nur mit neuen Anforderungen oder Herausforderungen konfrontieren, sondern Sie auch in der Arbeit unterstützen und aufzeigen, wie Sie trotz der vielfältigen Belastungen in diesem Beruf gesund bleiben können,“ sagte Tilman Kommerell, Schulleiter der Krankenpflegeschule Überlingen und einer der Initiatoren des Fortbildungstages.

Häufig Ernährungsprobleme



Ein wichtiges Thema bei der Pflege von Demenzkranken ist die Ernährung: nicht selten kommt es zu Fehl- oder Mangelernährung, weil die Betroffenen schlicht und ergreifend vergessen zu essen oder zu trinken, weil sie sich vielleicht nicht erinnern, was es alles Leckeres zu essen gibt, oder weil sie bereit gestellte Speisen und Getränke nicht mehr als solche erkennen. Um dieses Thema auch ganz praktisch zu vermitteln, bestand die Verpflegung in den Fortbildungspausen größtenteils aus Fingerfood, wie es auch speziell für Demenzkranke zubereitet wird. Dazu haben sich die Hauswirtschaftslehrerinnen der Justus von Liebig Schule zusammen mit Schülern aus der Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege mächtig ins Zeug gelegt.

In den Feedback-Bögen kommentierten die Teilnehmerinnen den Fortbildungstag: „Ein super Tag, vielen Dank an alle, die sich so viel Mühe gemacht haben“ oder „Insgesamt ein toller, interessanter Tag“.

<http://www.jvls-ueberlingen.de/index.php/aktuelles/pressemitteilungen/121-jvls121013-demenz>